



# Rathaus Umschau

**Freitag, 3. Juni 2022**

Ausgabe 106

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Umfrage: Breite Zustimmung zur Politik von OB und Rathaus	2
› Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der Rathaus-Politiker*innen	3
› Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad städtischer Referent*innen	4
› Nations League: Glasflaschenverbot in der Innenstadt	5
› Konferenz der Stadtmacher*innen am 7. und 8. Juli	6
› Veranstaltungen im Münchner Stadtmuseum	6
<b>Baustellen aktuell</b>	<b>8</b>
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>10</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Meldungen

## Umfrage: Breite Zustimmung zur Politik von OB und Rathaus

(3.6.2022) Bei den Münchner\*innen gibt es eine breite Zustimmung zur Politik von Oberbürgermeister Dieter Reiter und zur Rathauspolitik insgesamt. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage, die die RIM Marktforschung GmbH im Auftrag des Presse- und Informationsamts durchgeführt hat.

Demnach sind 79,5 % der Befragten, die hier Angaben machten, mit der **Politik von OB Reiter** zufrieden. Dabei fiel die Zustimmung unter den SPD-Anhänger\*innen mit 93,5 % besonders hoch aus, gefolgt von den Anhänger\*innen der Grünen mit 84,3 % „Zufriedenen“. Aber auch unter den CSU-Anhänger\*innen gibt es für die Politik des Oberbürgermeisters eine breite Zustimmung von 75,1 %. Betrachtet man die Befragten insgesamt, so liegt die Zufriedenheitsquote bei 68,7 % (SPD-Anhänger\*innen 87,5 %; Grüne-Anhänger\*innen 71,8 %; CSU-Anhänger\*innen 71,7 %), 17,7 % sind unzufrieden und keine Angaben machten 13,6 %.

Die Aussagen der Anhänger\*innen anderer Parteien sind aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht belastbar.

Befragt nach der Zufriedenheit mit der **Rathauspolitik** äußerten sich 65,2 % der Befragten, die hier Angaben machten, zufrieden. Am höchsten fällt die Zustimmung mit 81,2 % bei den Anhänger\*innen der Grünen aus, gefolgt von den SPD-Anhänger\*innen mit 78,4 % und den CSU-Anhänger\*innen mit 53,5 %. Betrachtet man die Befragten insgesamt, so liegt die Zufriedenheitsquote bei 52,1 % (SPD-Anhänger\*innen 68,8 %; Grüne-Anhänger\*innen 66,9 %; CSU-Anhänger\*innen 47,3 %), 27,8 % sind unzufrieden und keine Angaben machten 20,1 %.

Die Aussagen der Anhänger\*innen anderer Parteien sind aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht belastbar.

Befragt nach einzelnen **Teilbereichen der Münchner Stadtpolitik** äußerten sich 57,6 % der Befragten, die hier eine Einschätzung abgaben, zufrieden mit der Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung. Die höchsten Zufriedenheitswerte erzielten das Angebot von U-Bahn, Bus und Tram (67,1 %), die städtische Wirtschaftspolitik (65,3 %) und die Gesundheits- und Krankenhausversorgung (64,5 %), gefolgt von der Arbeit des Kreisverwaltungsreferats (63,6 %), den sozialen Einrichtungen und Leistungen (60,2 %) und dem Schulangebot der Stadt (56,0 %). Die Umweltpolitik kam auf 52,5 %, die städtischen Baumaßnahmen auf 50,7 %, die Planungspolitik auf 44,6 % und der Bereich Wohnungsbau/-förderung auf 32,6 %.

Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können abgerufen werden unter [muenchen.de/umfragen](https://muenchen.de/umfragen).

**Zur Methodik und Repräsentativität:**

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von über 400 Münchner\*innen, die vom 21. April bis 23. Mai 2022 durchgeführt wurde. Prozentuiert wurde jeweils auf die gewichtete Anzahl der Befragten. Das mehrstufige Gewichtungsverfahren erfolgt nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Haushaltsgewichtung und Personengewichtung).

Die Umfrage ist repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung in München. Das Konfidenzintervall liegt bei 95 Prozent und die Fehlerspanne bei +/- fünf Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent).

Das bedeutet: Würden weitere Stichproben nach dieser Methodik aus der Münchner Bevölkerung gezogen, würde man in 95 Prozent der Fälle – bei einer Schwankungsbreite von +/- fünf Prozent – dasselbe Umfrage-Ergebnis erhalten.

Mehr Infos dazu gibt es unter [www.surveymonkey.de/mp/sample-size](http://www.surveymonkey.de/mp/sample-size).

**Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der Rathaus-Politiker\*innen**

(3.6.2022) Wie bekannt und wie sympathisch sind der Oberbürgermeister und die Bürgermeisterinnen sowie die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen in München? Dieser Frage ging im Auftrag des Presse- und Informationsamts die RIM Marktforschung GmbH nach. Hier die Ergebnisse der aktuellen Umfrage:

	Bekannt	Sympathisch	
		(Nennung=100%)	
Dieter Reiter	71,5%	85,5%	
Katrin Habenschaden	49,4%	73,5%	
Verena Dietl	22,5%	80,1%	
Manuel Pretzl	20,9%	55,0%	
Florian Roth	15,5%	78,7%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
(im Amt bis 19.5.2022)			
Christian Müller	12,1%	64,7%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Anne Hübner	11,6%	81,4%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Anna Hanusch	9,0%	69,5%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
(im Amt bis 19.5.2022)			
Jörg Hoffmann	7,9%	60,9%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Tobias Ruff	6,7%	58,5%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Dominik Krause	3,4%	---	(Angaben von weniger als 5% der Befragten)
(im Amt seit 19.5.2022)			
Stefan Jagel	2,6%	---	(Angaben von weniger als 5% der Befragten)
Mona Fuchs	2,5%	---	(Angaben von weniger als 5% der Befragten)
(im Amt seit 19.5.2022)			

\* Trendwerte beruhen auf Angaben von weniger als 20 % der Befragten, so dass sie aufgrund der statistischen Schwankungsbreite nur eine Tendenz wiedergeben.

Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können abgerufen werden unter [muenchen.de/umfragen](http://muenchen.de/umfragen).

**Zur Methodik und Repräsentativität:**

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von über 400 Münchner\*innen, die vom 21. April bis 23. Mai 2022 durchgeführt wurde. Prozentuiert wurde jeweils auf die gewichtete Anzahl der Befragten. Das mehrstufige Gewichtungsverfahren erfolgt nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Haushaltsgewichtung und Personengewichtung).

Die Umfrage ist repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung in München. Das Konfidenzintervall liegt bei 95 Prozent und die Fehlerspanne bei +/- fünf Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent).

Das bedeutet: Würden weitere Stichproben nach dieser Methodik aus der Münchner Bevölkerung gezogen, würde man in 95 Prozent der Fälle – bei einer Schwankungsbreite von +/- fünf Prozent – dasselbe Umfrage-Ergebnis erhalten.

Mehr Infos dazu gibt es unter [www.surveymonkey.de/mp/sample-size](http://www.surveymonkey.de/mp/sample-size).

**Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad städtischer Referent\*innen**

(3.6.2022) Wie bekannt und wie sympathisch sind die städtischen Referent\*innen, die als berufsmäßige Stadtratsmitglieder die städtischen Referate leiten?

Hier die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage, die die RIM Marktforschung GmbH im Auftrag des Presse- und Informationsamts durchgeführt hat:

	Bekannt	Sympathisch (Nennung=100%)	
Kristina Frank Kommunalreferentin	32,5%	72,0%	
Elisabeth Merk Stadtbaurätin	23,1%	52,0%	
Beatrix Zurek Gesundheitsreferentin	22,3%	51,7%	
Clemens Baumgärtner Referent für Arbeit und Wirtschaft	19,6%	73,8%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Thomas Böhle Kreisverwaltungsreferent	13,6%	53,5%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Christoph Frey Stadtkämmerer	12,2%	78,2%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Christine Kugler Referentin für Klima- und Umweltschutz	12,0%	56,5%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Dorothee Schiwy Sozialreferentin	11,8%	70,0%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Anton Biebl Kulturreferent	11,1%	81,1%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)

Rosemarie Hingerl	10,7%	52,3%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Baureferentin			
Alexander Dietrich	10,7%	61,1%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Personal- und Organisationsreferent			
Thomas Bönig	9,8%	72,7%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
IT-Referent			
Florian Kraus	8,6%	58,9%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Stadtschulrat			
Georg Dunkel	6,5%	63,7%	(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl*)
Mobilitätsreferent			

\* Trendwerte beruhen auf Angaben von weniger als 20 % der Befragten, so dass sie aufgrund der statistischen Schwankungsbreite nur eine Tendenz wiedergeben.

Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können abgerufen werden unter [muenchen.de/umfragen](https://muenchen.de/umfragen).

#### **Zur Methodik und Repräsentativität:**

*Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von über 400 Münchner\*innen, die vom 21. April bis 23. Mai 2022 durchgeführt wurde. Prozentuiert wurde jeweils auf die gewichtete Anzahl der Befragten. Das mehrstufige Gewichtungsverfahren erfolgt nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Haushaltsgewichtung und Personengewichtung).*

*Die Umfrage ist repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung in München. Das Konfidenzintervall liegt bei 95 Prozent und die Fehlerspanne bei +/- fünf Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent).*

*Das bedeutet: Würden weitere Stichproben nach dieser Methodik aus der Münchner Bevölkerung gezogen, würde man in 95 Prozent der Fälle – bei einer Schwankungsbreite von +/- fünf Prozent – dasselbe Umfrage-Ergebnis erhalten.*

*Mehr Infos dazu unter [www.surveymonkey.de/mp/sample-size](https://www.surveymonkey.de/mp/sample-size).*

#### **Nations League: Glasflaschenverbot in der Innenstadt**

(3.6.2022) Wegen des Fußball-Länderspiels der Nations League zwischen Deutschland und England hat die Landeshauptstadt ein Glasflaschenverbot in der Innenstadt erlassen. In der Zeit von Montag, 6. Juni, 14 Uhr, bis Dienstag, 7. Juni, 24 Uhr, sind das Mitführen und Benutzen von Glasbehältnissen zwischen Karlsplatz und Isartor einschließlich Marienplatz und Viktualienmarkt untersagt. Ausgenommen sind gastronomische Außenflächen während der Öffnungszeiten. Dadurch sollen Gefahren gemindert werden, die von Glasgefäßen besonders in Verbindung mit größeren Menschengruppen und Alkohol ausgehen. Grundlage ist eine Gefahreneinschätzung des Polizeipräsidiums München.

Am Dienstag, 7. Juni, 20.45 Uhr, findet in der Allianz Arena das Länderspiel der Nations League zwischen Deutschland und England statt. Nach polizei-

lichen Erkenntnissen besteht bei den Fans der englischen Nationalmannschaft ein großes Interesse an der Begegnung. Es werden rund 5.000 Fans aus England erwartet. Die Begegnung in der Allianz Arena ist ausverkauft. Ein Großteil der Fans reist voraussichtlich schon am Vortag an. Nach dem Finale in London zur EURO 2020 kam es wegen Fans der englischen Nationalmannschaft zu Ausschreitungen und Gewaltdelikten.

Die Allgemeinverfügung mit dem Verbotsbereich, den konkreten Ausnahmen und allen weiteren Infos ist auf [www.muenchen.de/amtsblatt](http://www.muenchen.de/amtsblatt) bekanntgegeben.

### **Konferenz der Stadtmacher\*innen am 7. und 8. Juli**

(3.6.2022) „München plant die Zukunft!“: Unter diesem Motto startet am Donnerstag, 7., und Freitag, 8. Juli, die Konferenz der Stadtmacher\*innen, die Oberbürgermeister Dieter Reiter am 7. Juli um 9 Uhr eröffnet.

Für zwei Tage wird die Kleine Olympiahalle in München für interessierte Bürger\*innen Schauplatz eines konstruktiven und inspirierenden Austauschs zur Entwicklung der Stadt.

In Keynotes und Impulsvorträgen zu Stadt und Gesellschaft heute und morgen geben Expert\*innen Einblicke in aktuelle Fragestellungen und spiegeln diese mit München. Parallele Foren bieten Raum für Austausch und Diskussion: Praxis und Forschung kommen zusammen und stellen beispielhafte Projekte aus dem In- und Ausland vor, geben Einblicke in aktuelle Themen und Tendenzen der Stadtentwicklung. Im Anschluss wird der öffentliche Dialog zum Entwurf des Stadtentwicklungsplans 2040 vorgestellt und diskutiert.

Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ.Florenz) Elisabeth Merk wirft am zweiten Tag einen Blick auf die wichtigsten Themen einer nachhaltigen, gerechten und zukunftsorientierten Stadtentwicklung. Dieser Tag gehört dann den Münchner Stadtmacher\*innen aus Unternehmen, Start-ups, Initiativen, Institutionen und Politik. In Impulsen und Interviews geben sie Einblicke in ihre Arbeit, Netzwerke und Vorhaben.

Eine Anmeldung ist bis Montag, 20. Juni, unter [muenchen.de/zukunft](http://muenchen.de/zukunft) kostenlos möglich. Alle Informationen zum Programm, Speaker\*innen und Tickets unter [muenchen.de/zukunft](http://muenchen.de/zukunft).

### **Veranstaltungen im Münchner Stadtmuseum**

(3.6.2022) Das Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Am Mittwoch, 8. Juni, öffnet das Stadtmuseum seine Sonderausstellung „Nachts. Clubkultur in München“ und die Dauerausstellung „Nationalsozialismus in München“ von 18 bis 20 Uhr. Um 18.30 Uhr nimmt

das Kurator\*innen-Team zudem Interessierte mit auf einen Streifzug durch die Ausstellung. Faszinierende Objekte, atmosphärische Installationen und Fotografien aus acht Jahrzehnten dokumentieren das Nachtleben von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Das Kurator\*innen-Team gibt aus erster Hand Einblicke in die Entstehung der Ausstellung und kommt mit den Besucher\*innen ins Gespräch. Das Abendticket, inklusive Eintritt und Programm kostet 3,50 Euro. Die verbindliche Anmeldung zur Kurator\*innenführung ist bis Dienstag, 7. Juni, 12 Uhr, per E-Mail an [buchung.stadtmuseum@muenchen.de](mailto:buchung.stadtmuseum@muenchen.de) oder per Telefon unter 233-27979 möglich. Es besteht ein begrenztes Kartenkontingent. Restkarten sind vor Ort erhältlich.

- Am Donnerstag, 9. Juni, von 14.15 bis 17 Uhr findet ein außergewöhnlicher Tanzworkshop statt. DanceOn60+, das preisgekrönte Projekt, kommt ins Münchner Stadtmuseum und lässt sich in der Sonderausstellung „Nachts. Clubkultur in München“ von der Musik und den Tanzstilen der Münchner Tanzlokale inspiriert.

Zusammen mit einer Mitarbeiterin des Münchner Stadtmuseums streifen Interessierte durch die Ausstellung „Nachts. Clubkultur in München“ und entdecken vielleicht vergessene und immer noch bekannte Münchner Tanzlokale. Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen wird getanzt. Ein erfahrenes Team aus Tänzer\*innen und Musikern begleitet die Teilnehmenden durch die Tanzveranstaltung. Auf den Spuren des Münchner Nachtlebens wird Gelerntes gemeinsam mit dem Pianisten in Tanz und Bewegung umgesetzt.

Eine Kooperation von DanceOn60+ und dem Münchner Stadtmuseum. Eintritt und Teilnahme sind frei. Das Angebot richtet sich an alle, mit und ohne Einschränkungen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Ralf Otto unter Telefon 0151-17973804 oder per E-Mail an [ralf.otto@dance-on.de](mailto:ralf.otto@dance-on.de).

Das Münchner Stadtmuseum verfügt über einen rollstuhlgerechten Zugang und eine barrierefreie Toilette. Weitere Informationen des Münchner Stadtmuseums zur Zugangsregelung unter <http://muenchner-stadtmuseum.de/information/aktuelle-besuchsregelungen>.

# Baustellen aktuell

**Freitag, 3. Juni 2022**

## **Dachauer Straße stadtauswärts (Neuhausen)**

Das Baureferat erneuert in mehreren Bauphasen den Fahrbahnbelag. **Vom 7. bis 10. Juni** verbleibt in der Dachauer Straße in Fahrtrichtung stadtauswärts zwischen der Hedwig-Dransfeld-Allee und dem Stauraum mit der Kreuzung Landshuter Allee für den Autoverkehr eine der drei Fahrspuren, zwei Fahrspuren werden gesperrt. Die Straßenbauarbeiten im Stauraumbereich finden zwischen 20 und 6 Uhr statt und es verbleiben eine Linksabbiege- und Geradeausrechtsspur neben der Baustelle, drei Spuren werden gesperrt.

## **Schleißheimer Straße (Schwabing West)**

Das Baureferat führt Straßenbauarbeiten durch und erneuert die Fahrbahndecke.

**Vom 10. Juni, 12 Uhr, bis 12. Juni, 23 Uhr**, wird die Schleißheimer Straße zwischen der Ackermannstraße/Karl-Theodor-Straße und der Clemensstraße für den Autoverkehr in beiden Fahrtrichtungen gesperrt.

Während der Bauarbeiten wird der motorisierte Durchgangsverkehr über die Ackermannstraße und Schwere-Reiter-Straße bzw. Hohenzollernstraße, Belgradstraße und Karl-Theodor-Straße umgeleitet. Die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen können die Schleißheimer Straße während der Bauzeit weiter nutzen.

## **Dachauer Straße (Moosach)**

Das Baureferat führt Straßenbauarbeiten durch und saniert die Dachauer Straße zwischen der Wildermuthstraße und Eininger Straße.

**Vom 7. bis 17. Juni** wird die Dachauer Straße zwischen der Haylerstraße und der Eininger Straße für den Autoverkehr gesperrt. Die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen können die Dachauer Straße während der Bauzeit weiter nutzen. Umleitungen werden über das bestehende Straßennetz für die Verkehrsteilnehmer\*innen und die MVG- Busverbindungen eingerichtet.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter <https://stadt.muenchen.de/infos/baustellen-verkehrseinschraenkungen.html>

Herausgeber: Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat, Baustellenmanagement



### **Heinrich-Wieland-Straße (Neuperlach Nord)**

Das Baureferat führt eine Fahrbahnsanierung durch.

**Vom 7. bis 19. Juni** wird die Heinrich-Wieland-Straße zwischen der Quidestraße und der Albert-Schweitzer-Straße für den Autoverkehr in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen können die Heinrich-Wieland-Straße während der Bauzeit weiter nutzen. Eine Ableitung wird über das bestehende Straßennetz für die Verkehrsteilnehmer\*innen eingerichtet.

### **Brunhamstraße (Neuaubing)**

Die Deutsche Bahn erneuert den Bahnübergang Brunhamstraße in Neuaubing. Bei den Bauarbeiten werden neben einer neuen Sicherungstechnik auch neue Schranken eingebaut.

**Vom 7. bis 24. Juni und vom 3. bis 22. August** wird die Brunhamstraße zwischen der Papinstraße und der Bodenseestraße für den Autoverkehr in Fahrtrichtung Nord einbahngeregelt.

Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen können den Bahnübergang durchgängig nutzen.

**Vom 27. Juni bis 2. August** wird die Papinstraße zwischen der Kravogelstraße und der Brunhamstraße für den Autoverkehr gesperrt und die baustellenbedingte Einbahnregelung der Brunhamstraße in diesem Zeitraum aufgehoben.

Ab- und Umleitungen werden über das bestehende Straßennetz für die Verkehrsteilnehmer\*innen und die MVG- Busverbindungen eingerichtet.

### **Gulbranssonstraße (Parkstadt Solln)**

Das Baureferat baut in mehreren Bauphasen die Bushaltestelle „Wilhelm-Busch-Straße“ barrierefrei um.

**Vom 7. Juni bis 10. August** ist die Gulbranssonstraße auf Höhe der Wilhelm-Busch-Straße für den Autoverkehr in Fahrtrichtung West einbahngeregelt. Die Durchfahrt von der Wilhelm-Busch-Straße auf die Gulbranssonstraße ist phasenweise nicht möglich. Für die Asphaltierungsarbeiten wird der Kreuzungsbereich am Ende der Bauzeit für den Autoverkehr gesperrt. Die Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen können die Gulbranssonstraße während der Bauzeit weiter nutzen.

Eine Umleitung wird über das bestehende Straßennetz für die Verkehrsteilnehmer\*innen und die MVG- Busverbindungen eingerichtet.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 3. Juni 2022

## **Wohnen in der Studentenstadt wieder möglich machen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Hans Hammer, Hans-Peter Mehling, Rudolf Schabl, Thomas Schmid und Matthias Stadler (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 23.5.2022

**Wohnen in der Studentenstadt wieder möglich machen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Hans Hammer, Hans-Peter Mehling, Rudolf Schabl, Thomas Schmid und Matthias Stadler (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 23.5.2022

**Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk:**

Mit Auftrag vom 23.5.2022 wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung der o.g. Stadtratsantrag zur federführenden Bearbeitung übermittelt.

In dem Stadtratsantrag wird Herr Oberbürgermeister gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern mit aller Deutlichkeit auf das Studentenwerk München einzuwirken, den Bezug von mehreren hundert Wohnheimplätzen in der Studentenstadt München durch eine schnelle Sanierung wieder zu ermöglichen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Für den in Ihrem Antrag vom 23.5.2022 angeführten Sachverhalt besteht seitens der Landeshauptstadt München keine Zuständigkeit. Eine Klärung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen ist ausschließlich über das Studentenwerk München im Benehmen mit den Bayerischen Staatsministerien für Wohnen, Bau und Verkehr sowie für Wissenschaft und Kunst möglich.

Vor dem Hintergrund der besonderen Dringlichkeit hat sich Herr Oberbürgermeister Reiter jedoch mit beigefügtem Schreiben vom 1.6.2022 an den Bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Markus Söder, gewandt. Damit verbunden erging die Forderung an den Freistaat Bayern, das Studentenwerk München mit den benötigten Finanzmitteln auszustatten, um es endlich in die Lage zu versetzen, die Pläne zur Sanierung der Wohnhochhäuser in der Studentenstadt zügig umzusetzen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Das Schreiben von Oberbürgermeister Dieter Reiter an Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat folgenden Wortlaut:

„Die Stadt München ist Heimat von inzwischen knapp 1,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. Jedes Jahr kommen tausende Menschen

aus Deutschland, Europa und der Welt nach München – einige nur zu Besuch, andere, weil sie sich dauerhaft oder auch nur für eine gewisse Zeit in der Bayerischen Landeshauptstadt niederlassen wollen.

Exemplarisch für die Menschen, die zum Teil nur zeitweise hier leben, sind die vielen tausenden Studentinnen und Studenten zu nennen, die es jährlich unter anderem an die weltbekannte Ludwig-Maximilians-Universität, die Technische Universität und an die Hochschule München zieht. Dieser enorme Zuzug spiegelt die herausragende Qualität des Wissensstandortes München wider und trägt entscheidend zur Vielfalt der hiesigen Stadtbevölkerung bei.

Er trägt jedoch auch dazu bei, dass der Druck auf den seit Jahren angespannten Münchner Wohnungsmarkt nicht geringer wird. Es gilt somit, die bekannten Instrumente zu nutzen und die Studentinnen und Studenten mit adäquatem Wohnraum zu versorgen.

Neben einer Vielzahl institutioneller und privater Vermieterinnen und Vermieter kommt dieser Pflicht zur Wohnraumversorgung insbesondere das Studentenwerk München mit seinen rund 11.000 Wohnplätzen nach. Es liegt in der Natur der Sache, dass nach jahrzehntelanger Nutzung einzelne Objekte einer Sanierung und Erneuerung bedürfen und somit eine gewisse Anzahl an Wohnplätzen für eine bestimmte Zeit nicht genutzt werden kann.

So nachvollziehbar dieser Umstand ist, so gilt es jedoch den damit verbundenen zeitweisen Leerstand auf die minimale Dauer zu beschränken und die Voraussetzungen zu schaffen, dass der dringend benötigte Wohnraum schnellstmöglich wieder zur Verfügung gestellt wird.

Problematisch wird es, wenn diesen wesentlichen Anforderungen in Einzelfällen nicht nachgekommen wird, so wie es derzeit bei den Wohnhochhäusern 9 mit 616 Wohnplätzen und 12 mit 440 Wohnplätzen des Studentenwerkes München in der Studentenstadt der Fall ist.

Wie Sie, Herr Ministerpräsident, gewiss einem der vielen aktuellen Medienberichte entnehmen konnten, stehen diese beiden sanierungsbedürftigen Wohnhochhäuser des Studentenwerks München mit über 1.000 Plätzen in der Studentenstadt leer. Soweit mir bekannt ist, sind die Planungen zur Sanierung der Gebäude von Seiten des Studentenwerkes München in vollem Gange. Als Problem hat sich jedoch die Finanzierung der Maßnahme herauskristallisiert. Konkret fehlen dem Studentenwerk München die benötigten Eigenmittel von rund 25 bis 30 Millionen Euro für die Finan-



zierung der in Summe erwarteten Sanierungskosten von rund 116 Millionen Euro. Des Weiteren stehen nach Angaben des Studentenwerkes für deren Fünf-Jahresplan die hierfür erforderlichen Eigenmittel von 103 Millionen Euro nicht zur Verfügung.

Diese Umstände dürften dem Freistaat Bayern wohl seit Beginn dieses Jahres bekannt sein, gleichwohl wurden nach meiner Kenntnis keine Anstrengungen unternommen, um den Status Quo zu lösen. Es scheint vielmehr, als würde der Leerstand von über 1.000 Wohnheimplätzen schlicht hingenommen – und das, Herr Ministerpräsident, ist unter keinen Umständen zu akzeptieren.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, im Benehmen mit dem zuständigen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Herrn Markus Blume, und dem Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Herrn Christian Bernreiter, das Studentenwerk München mit den benötigten Finanzmitteln auszustatten, um es endlich in die Lage zu versetzen, die Pläne zur Sanierung der Wohnhochhäuser in der Studententstadt zügig umzusetzen. Der damit verbundene hohe finanzielle Aufwand ist mir durchaus bewusst, er darf jedoch nicht als Rechtfertigung für den Leerstand dienen.

Ich erlaube mir, je einen Abdruck dieses Schreibens an die Staatsminister Herrn Blume und Herrn Bernreiter zu übermitteln.“

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Freitag, 3. Juni 2022

## **Sichere Finanzierung der München Klinik gGmbH**

Antrag Stadträte Alexander Reissl und Professor Dr. Hans Theiss  
(Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Ein Platz für Cricket: Pak Orient Cricket Club unterstützen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Lars Mentrup, Christian Müller, Cumali Naz, Lena Odell und Julia Schönfeld-Knor (SPD/Volt-Fraktion)

## **Ateliers im Botanikum so lange als möglich erhalten und Ersatzateliers finden**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Erhöhung der Mobilitäts-Hilfe des Bezirk Oberbayern**

Dringlichkeitsantrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## Antrag

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



03.06.2022

### Sichere Finanzierung der München Klinik gGmbH

Dem Stadtrat wird in einer fundierten und ausführlichen Vorlage dargestellt, welchen Finanzbedarf die München Klinik gGmbH in den nächsten 5 bzw. 10 Jahren haben wird. Hierzu wird auch transparent das worst case-Szenario durchgerechnet, das u.a. die Realisierung der Baurisiken (inkl. Kostensteigerungen durch den Ukraine-Krieg) sowie eine Stagnation oder gar einen Rückgang des stationären Leistungsgeschehens umfasst. Außerdem werden verschiedene Finanzierungsszenarien nachvollziehbar präsentiert (Weitere Verschuldung der München Klinik gGmbH? Eigenkapitalstärkung durch die Landeshauptstadt München mit altem/neuem Private Investor Test? Welche Änderungen der Gesellschaftsform sind denkbar, um die direkte Kapitalausstattung durch die Landeshauptstadt München zu verbessern bzw. möglich zu machen?). Nach Möglichkeit erfolgt die Darstellung weitestgehend in einer öffentlichen Vorlage.

### Begründung:

Die Finanzierung der München Klinik gGmbH erscheint vor dem Hintergrund verschiedener Entwicklungen nicht gesichert. Unser Antrag „Erhöhung des Eigenkapitals der München Klinik gGmbH“ vom 31.07.2020 zielte auf o.g. Fragestellung ab und wurde erst nach 20 Monaten Bearbeitungszeit in einer nur 6-seitigen nicht-öffentlichen Vorlage im Gesundheitsausschuss vom 17.03.2022 „beantwortet“. Die lange Zeitschiene, der völlig unzureichende Umfang der Vorlage und der Ausschluss der Öffentlichkeit sind vollkommen inakzeptabel bei einer Angelegenheit, die die Gesundheit der Münchner Bürgerinnen und Bürger betrifft und hunderte Millionen Euro kostet.

**Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)**  
stv. Fraktionsvorsitzender

Alexander Reissl  
Stadtrat

Fraktionsgemeinschaft SPD/Volt · Rathaus · 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 03.06.2022

## Ein Platz für Cricket: Pak Orient Cricket Club unterstützen

### Antrag

Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, den Pak Orient Cricket Club dabei zu unterstützen, einen geeigneten Trainingsplatz zu finden.

### Begründung

Der Pak Orient Cricket Club trainiert auf dem Sportplatz der Mittelschule an der Eduard-Spranger-Straße. Weil ab Januar 2023 dort umfangreiche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen stattfinden, braucht der Verein eine andere, geeignete Trainingsmöglichkeit.

Gerade Cricket bietet als global geprägte Sportart Austausch und Integration. Umso mehr wollen wir dabei unterstützen, dass der Verein seinen Sport weiter ausüben kann.

*gez.*

Kathrin Abele  
Julia Schönfeld-Knor  
Christian Müller  
Cumali Naz  
Lena Odell  
Lars Mentrup

*Stadtratsmitglieder*



An den Oberbürgermeister  
Herrn Dieter Reiter  
80331 München

**DIE LINKE.**

**Die PARTEI**

**Stadtratsfraktion München**

München, 2. Juni 2022

## **Ateliers im Botanikum so lange als möglich erhalten und Ersatzateliers finden**

### **Antrag**

Das Kulturreferat wird beauftragt, schnellstmöglich zusammen mit den Künstlerinnen, dem Eigentümer und dem Planungsreferat einen Runden Tisch zu etablieren, um die Lage der Ateliers im Botanikum gemeinsam zu besprechen und Lösungen zu finden.

### **Begründung**

Die Hilferufe der Künstlerinnen des Botanikums gingen durch die Medien und auch an alle Fraktionen. Die Künstlerinnen der Ateliers richten sich mit folgenden Forderungen an die Politik: die Ateliers mögen so lange wie möglich erhalten bleiben, also bis zum Bezug der ersten Wohnung.

Die zweite Forderung: bezahlbare Ausweichateliers finden.

Auch wenn es sich hier um private und nicht städtische Flächen handelt, kann die Stadt bei der ersten Frage helfend und moderierend zur Seite stehen und bei der zweiten Frage konkret unterstützen.

### **Initiative:**

Stadträtin Marie Burneleit

### **Gezeichnet:**

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatikalisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen mit nicht-binärem, weiblichem, und männlichem Geschlecht.

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
Herrn Dieter Reiter  
80331 München

**DIE LINKE.**

**Die PARTEI**

**Stadtratsfraktion München**

München, 3. Juni 2022

**Antrag zur dringlichen Behandlung zur Vollversammlung am 29.06.2022 - Erhöhung der  
Mobilitäts-Hilfe des Bezirk Oberbayern**

**Antrag**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim Bezirk Oberbayern dafür einzusetzen, dass die Mobilitätshilfe für Menschen mit Behinderung auf 150€ erhöht wird, so dass Teilhabe weiterhin auch am Monatsende möglich ist.

**Begründung**

Die Erhöhung der Taxipreise in München trifft besonders die Menschen, die auf Taxis angewiesen sind.

In München erhalten Menschen mit Behinderung vom Bezirk Oberbayern eine Pauschale von 110 Euro monatlich, die mit 2 bis 3 Fahrten schnell ausgegeben ist.

Aufgrund der im Münchner Stadtrat beschlossenen Erhöhung der Beförderungsentgelte wird die Teilhabe erneut ausgebremst. Daher muss sich die Stadt folgerichtig – nach einer Erhöhung der Entgelte – auch dafür einsetzen, dass die Zuschüsse mindestens im Rahmen der Tarifierhöhung, idealerweise aber auf 150€ angepasst und erhöht werden.

**Initiative:**

Stadträtin Marie Burneleit

**Gezeichnet:**

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatikalisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen mit nicht-binärem, weiblichem, und männlichem Geschlecht.

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 3. Juni 2022

## **M-Bäder & M-Saunen: Sport, Erholung und Wellness am Pfingstmontag**

Pressemitteilung SWM

## **Bus 176, 710: Umleitung in Moosach**

Pressemitteilung MVG

## **Bus 63, N41: Umleitung im Bereich Gulbranssonstraße**

Pressemitteilung MVG

## **M-Bäder & M-Saunen: Sport, Erholung und Wellness am Pfingstmontag**

(3.6.2022) Die M-Bäder bieten ihren Badegästen auch an Feiertagen einen Ort für sportliche und erholsame Stunden.

Die M-Bäder und M-Saunen können am Pfingstmontag (6. Juni) zu den für Montag üblichen Öffnungszeiten genutzt werden.

Wie üblich an gesetzlichen Feiertagen ist in allen Saunen und Schwitzbädern gemischter Betrieb.

Alle Informationen zu den M-Bädern, zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen auf [www.swm.de/baeder](http://www.swm.de/baeder)

# MVG Information für die Medien

3.6.2022

## Bus 176, 710: Umleitung in Moosach

Wegen Straßenbauarbeiten in der Dachhauer Straße muss die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) die Buslinien 176 und 710 umleiten. Von Dienstag, 7. Juni, bis Freitag, 17. Juni, weichen die Busse zwischen den Haltestellen Rangierbahnhof und Moosach Bahnhof von ihrem regulären Linienweg ab.

Die Haltestellen Haylerstraße und Eininger Straße entfallen. Die Haltestelle Max-Born-Straße wird in Richtung Moosach vor, in Richtung Karlsfelder Straße/DBF nach die Einmündung Dachauer Straße verlegt. Die Haltestelle Gröbenzeller Straße wird am Haltepunkt der Linie 163 bedient. Zusätzlich fahren die Busse die Haltestellen Moosacher St.-Martins-Platz und Pelkovenstraße der Linie 163 an.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen an den Haltestellen über die Änderungen. Alle Informationen sind außerdem auf [mvg.de](http://mvg.de) sowie in der App „MVG Fahrinfo München“ abrufbar.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

# MVG Information für die Medien

3.6.2022

## **Bus 63, N41: Umleitung im Bereich Gulbranssonstraße**

Wegen Straßenbauarbeiten und des barrierefreien Umbaus der Haltestelle Gulbranssonstraße muss die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) die Linie 63 sowie die Nachtlinie N41 umleiten. Die Busse verlassen von Dienstag, 7. Juni, ab ca. 8 Uhr, bis Freitag, 5. August, ca. 18 Uhr ihren regulären Liniennweg.

**In Richtung Forstenrieder Allee beziehungsweise Fürstenried West** entfällt die Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße, die Haltestelle Gulbranssonstraße wird auf die Drygalski-Allee nach der Einmündung Stockmannstraße verlegt.

**In Richtung Rotkreuzplatz beziehungsweise Feldmoching** ist die Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße von Dienstag, 7. Juni, bis Sonntag, 24. Juli, auf die Gulbranssonstraße vor der Einmündung Wilhelm-Busch-Straße verlegt.

Von Montag, 25. Juli, bis Freitag, 5. August, entfallen auf der Nachtlinie N41 in Richtung Feldmoching zusätzlich die Haltestellen Gulbranssonstraße und Wilhelm-Busch-Straße. Die Haltestelle Stäblistraße wird auf die gleichnamige Straße nach der Einmündung Drygalski-Allee verlegt. Außerdem halten die Busse an der Haltestelle Weltstraße der Linie 136.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen an den Haltestellen über die Änderungen. Alle Informationen sind außerdem auf [mvg.de](http://mvg.de) sowie in der App „MVG Fahrinfo München“ abrufbar.

### **Herausgeber**

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### **Ansprechpartner**

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)